




## Bildungswerkstatt Bergwald

Orientierungsschule Thayngen , SH  
2 Klassen | 33 Schüler/innen

**Themen :** Naturerlebnis, Wald, Wirtschaft

Eine Woche im Bergwald selber Hand anlegen, gemeinsam Grosses schaffen und die Zusammenhänge verstehen lernen - dies erwartete die Jugendlichen der 9.Klasse aus Thayngen in ihrem Klassenlager der Bildungswerkstatt Bergwald. "Arbeiten, früh aufstehen, keine Zeit miteinander haben, dreckig und nass werden...", die Befürchtungen der Schüler/innen waren gross, als das Programm vorgestellt wurde. Doch das Abenteuer Bergwald sollte ihre Einstellung stark verändern: "Ich würde dieses Lager allen Klassen weiterempfehlen (...). Es wurde zum coolen und naturfreundlichen Erlebnis."

<b>Projektziele</b>	Mit der praktischen Arbeit im Wald sollen die Schülerinnen und Schüler Einblicke in den Berufsalltag im primären Sektor erhalten. Zudem können sie mit dieser ungewöhnlichen Arbeit Motivation für das Lernen im Schulalltag tanken. Nicht zuletzt soll durch das Lager eine positive Klassendynamik für das letzte gemeinsame Schuljahr entstehen.
<b>Lernziele</b>	Die Lernenden... ...sammeln praktische Erfahrungen und Einblicke in ungewohnte Arbeitsfelder für die bevorstehende Berufswahlvorbereitung. ...lernen Nachhaltigkeit in einer neuen praktischen Weise kennen. ...planen und realisieren gemeinsam mit anderen Facharbeiten im Bergwald.
<b>Verknüpfung zum Lehrplan</b>	Folgende Themen aus dem Lernplan werden interdisziplinär behandelt: <ul style="list-style-type: none"> <li>● Biologie: Wald</li> <li>● Geographie und Geschichte: Wirtschaftsraum Alpenregion (Landwirtschaft, Energie, Tourismus)</li> <li>● Berufswahlunterricht: praktische Tätigkeit im primären Sektor (Waldbewirtschaftung)</li> </ul>
<b>Projektbeschreibung</b>	Die Planung der Lagerwoche erfolgte mithilfe der Erfahrung und der Mitarbeit der Bildungswerkstatt Bergwald. Diese Organisation bietet professionell geführte Projektwochen im Berggebiet an. Somit war der Tagesablauf bereits vorgegeben. Die Jugendlichen wurden in Kleingruppen eingeteilt und verrichteten unter sachkundiger Betreuung verschiedene Facharbeiten im Wald. Die Lehrpersonen organisierten den Transport, die Verpflegung, die Information, die Finanzierung und das Abendprogramm. Weiter waren sie für die Einbettung der Inhalte in den Lehrplan, die Reflektion der Lernfortschritte sowie die Berichterstattung zuständig. Eine Feinabstimmung zwischen Angebot und Rahmenprogramm ist daher unabdinglich.
<b>Resultate</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Diverse Facharbeiten im Wald: Fällen, Jungwuchspflege, Schlagräumung</li> <li>● Schlussbericht in schulinterner Zeitung, verfasst im Wahlfach Deutsch</li> <li>● Präsentation von Aussagen der Schüler/innen und Fotos am Elternanlass</li> </ul>
<b>Partner/innen intern</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● 3 Lehrpersonen</li> <li>● 1 Schulhauswart (Lagerküche)</li> </ul>
<b>Partner/innen extern</b>	5 forstlich qualifizierte Gruppenleiter, 1 Fachassistent des Bildungswerkstatt Bergwald

<b>Kosten</b>	Total pro Klasse CHF 8250.- (500.-/Schüler) d.h.: Reise: CHF 1300.- (79.-/Schüler) Verpflegung: CHF 1940.- (117.-/Schüler) Angebot (Skilifte, Exkursionen, Führungen usw.) inkl. Unterkunft : 4760.- (288.-/Schüler) 1 Begleitung: 250.-
<b>Finanzierungsquellen</b>	Schulprojektfonds der SUB: 1'600.- (CHF 100.-/Schüler); Gemeindebeitrag (CHF 200.-/Schüler); Elternbeitrag (CHF 120.-/Schüler); Beitrag aus der Klassenkasse (CHF 80.-/Schüler)
<b>Form der Evaluation</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Individuelles Arbeitsheft, in dem die Schüler/innen ihre Arbeiten reflektierten und neue Lernschritte dokumentierten.</li><li>• Individuelle schriftliche Befragung der Schüler/innen zur persönlichen Erfahrung / Zielerreichung.</li><li>• Auswertung in einem schriftlichen Bericht.</li></ul>
<b>Globale Beurteilung und positive Punkte</b>	Die Jugendlichen konnten während der Woche ihre Persönlichkeit stärken und fühlen sich selbstbewusster. Sie konnten ihren Bezug zum Lebensraum Wald erweitern. Dank der Hintergrundinformationen zur Arbeit (z.T. Abends) und deren Reflexion wurden die Tätigkeiten als sinnvoll und lehrreich erlebt. In den fest eingeteilten Kleingruppen konnte eine positive Dynamik erreicht werden. Zuverlässigkeit, Vorsicht, Rücksichtnahme und gegenseitige Hilfestellung waren immer wieder gefordert.
<b>Erfahrungen und Tipps</b>	Eine Lagerwoche mit der Bildungswerkstatt Bergwald ist sehr gewinnbringend. Die Arbeit ist sinnstiftend und bringt die Bedeutung von Nachhaltigkeit, nicht nur im Berggebiet, näher. Selbst einen Baum gefällt zu haben, stärkt zudem das Selbstwertgefühl der jungen Menschen ungemain. Gruppenbildungsprozesse werden automatisch ausgelöst und können reflektiert werden. Das Arbeiten in der gleichen Gruppe während der ganzen Woche reduziert aber zum Teil die Aktivitäten der ganzen Gruppe. Die Gestaltung des Abendprogramms ist daher umso wichtiger, soll die Klassendynamik positiv beeinflusst werden.
<b>BNE-Kompetenzen (Bildung für Nachhaltige Entwicklung)</b>	 <p><i>Bemerkung: Diese Grafik wurde nachträglich von der Redaktion der SUB erstellt und nicht von den Projektverantwortlichen. Sie zeigt den Beitrag des Projekts an eine BNE und ist nicht mit einer Beurteilung zu verwechseln.</i></p>
<b>Dokumente zum herunterladen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="#">Bericht in schulinterner Zeitung</a></li></ul>
<b>Kontaktadresse</b>	<a href="#">Orientierungsschule Thayngen</a> , Schulstrasse 14, 8240, Thayngen SH, 052 649 35 45 Projektverantwortliche : <a href="#">Huber Dieter</a> (Klassenlehrer) <a href="#">Schenk Iris</a> (Klassenlehrerin)